

# Friedensgruppen in Israel und Palästina

(Stand vom 18.3.2024, Elmar Hüsam)

1. **A Land for All** (ALFA), Ein Land für alle, zwei Staaten, ein Heimatland ist eine gemeinsame israelisch-palästinensische Bewegung, die 2012 von israelischen und palästinensischen Denkern, Geografen, Anwälten und Akteuren des Wandels gegründet wurde. Grundsatzerklärung: Demokratie, Freizügigkeit, Souveränität, Justiz, Sicherheit, Jerusalem und eine Heimat für alle im Rahmen einer Konföderation zweier unabhängiger Staaten mit mehreren gemeinsamen Institutionen. Die Vision der Mitbegründer der Bewegung ist, dass zwei Nationen in einem Land leben und beide friedlich und sicher leben wollen. Es gibt eine Lösung für den israelisch-palästinensischen Konflikt, und sie liegt direkt vor uns. Es geht darum, entsprechende Ängste beiseite zu legen.
2. **Ärzte für Menschenrechte**, Sitz in Tel Aviv, 1.500 Mitglieder in Israel, 10 % der Ärzte in Israel gehören dazu. Mit z.T. mobilen Kliniken versorgen sie unentgeltlich die Bevölkerung in den palästinensischen Gebieten. Etwa 6.000 Patienten werden pro Jahr behandelt. Sie setzen sich auch für Inhaftierte ein, die oft psychischer und physischer Folter ausgesetzt sind. 2010 erhielten sie den „Alternativen Nobelpreis“. In der israelischen Bevölkerung sind sie nicht gern gesehen, was für alle Friedensorganisationen gilt.
3. **Bat Schalom** (Töchter des Friedens, regelmäßige Mahnwachen in Jerusalem)
4. **Beit Ha'Gefen**, ein arabisch-jüdisches Kulturzentrum in Haifa, das 1963 als Pionier auf dem Gebiet des interkulturellen Dialogs gegründet wurde. Es ist in den Bereichen Kultur, Kunst, Bildung und Tourismus aktiv. Die Begegnung und die zwischenmenschliche Vertrautheit mit einer anderen Kultur sind unerlässlich, um Barrieren abzubauen. Homepage: [beit-hagefen.com](http://beit-hagefen.com)
5. **Breaking the Silence** (Schovrin Shtika - Das Schweigen brechen) 2004 gegründet von Yehuda Shaul. Ehemalige israelische Soldaten berichten, welche Brutalitäten sie in den besetzten Gebieten erlebt haben. Sie sagen deutlich: Die militärischen Maßnahmen dienen nicht der Sicherheit Israels, sondern allein der Kontrolle über die Palästinenser mit dem Ziel, sie allmählich „still“ zu vertreiben.
6. **B'Tselem** (Ebenbild - alle Menschen sind gleich) Aufgrund eines Treffens am 25.4.2017 des deutschen Außenministers Sigmar Gabriel mit Vertretern von B'Tselem und Schovrin Shtika sagte Ministerpräsident Netanjahu ein vorgesehenes Gespräch mit Sigmar Gabriel ab.
7. **Center for Jewish Nonviolence**
8. **Christus am Checkpoint** (evangelikale Gruppe, die sich um Frieden und Gerechtigkeit bemüht)

9. **Combatants for Peace** (Kämpfer für den Frieden) In der Leitung der Gruppe sind Palästinenser und Israelis, die in Jerusalem, Tel Aviv, Bethlehem, Ramallah, Hebron und Nablus für ein friedliches Zusammenleben arbeiten. Sie bieten u.a. Touren für Israelis im Westjordanland an, pflanzen Ölbäume, wo vorher die Armee welche ausgerissen hat, protestieren gegen Siedlergewalt und fordern ein Ende der Besatzung. – Aus Deutschland wird die Gruppe unterstützt vom “Forum Ziviler Friedensdienst”.
10. **Dar al-Kalima** (Haus des Wortes) in Bethlehem
11. **EAPPI** („**Ecumenical Accompaniment Programme in Palestine and Israel**“ Ökumenisches Begleitprogramm) Ein internationales, ökumenisches (ÖRK) Programm in Israel und Palästina, das Beobachter in palästinensische Städte und Dörfer entsendet, um die palästinensischen Einwohner vor Übergriffen des israelischen Militärs und der Siedler zu schützen.
12. **Frauen in Schwarz** / Die Gruppe wurde 1988 in Jerusalem gegründet. Eine Anti-Kriegsbewegung mit ca. 10.000 Aktivistinnen auf der Welt. Sie setzen sich auf zentralen Plätzen in schwarzer Kleidung mit Schildern nieder und bleiben eine Stunde ohne zu reden. An jedem Freitag sitzen sie in Jerusalem mit schildern „Stoppt die Besatzung!“ Oft werden sie schlimm beschimpft. 2001 wurden sie für den Friedensnobelpreis nominiert.
13. **Gusch Schalom** (Friedensblock, 1992 gegründet von Uri Avneri, gilt vielen als zu radikal, will die israelische Öffentlichkeit beeinflussen in Richtung von Frieden und Versöhnung mit dem Palästinensischen Volk.)
14. **Human Rights Watch** (international tätige nichtstaatliche Organisation, die durch Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit für die Wahrung der Menschenrechte eintritt.)
15. **Israelisches Komitee gegen Häuserzerstörung - ICAHD** (Israeli Committee Against House Demolitions) Jeff Halper
16. **Machsom Watch** (Beobachter/innen an den Checkpoints) Gegründet 2001 von meist älteren israelischen Frauen. Inzwischen gehören ca. 500 Frauen zu der Gruppe. Im Westjordanland gibt es mehr als 500 bemannte und unbemannte Straßensperren, die ein normales Leben und Wirtschaften der Palästinenser unmöglich machen. Die Soldaten haben oft freie Hand für Schikanen. Die Frauen gehen täglich zu den Checkpoints und beobachten und dokumentieren, was sie dort sehen. Eine Frau berichtet: „Die Sicherheitskräfte versuchen uns mit der Behauptung einzuschüchtern, jedes Nachgeben würde unsere Sicherheit gefährden. Unsere Antwort darauf ist klar und deutlich: Nur eine Beendigung der Besatzung und ein Bemühen um einen gerechten Frieden werden unsere Existenz sichern“.

17. **Neve Shalom / Wahat al-Salam** (Oase des Friedens / Dorf mit Juden und Arabern zwischen Jerusalem und Tel Aviv)
18. **Parents Circle** / Ein palästinensisch-israelischer Zusammenschluss von Eltern, die ihre Kinder bei gewaltsamen Auseinandersetzungen verloren haben. Sie treten dafür ein, dass die Konfliktparteien zu einem Interessenausgleich und politischen Kompromissen kommen, die erträglicher sind als weitere Gewaltanwendungen.
19. **Pax Christi-Bethlehem** (Arabic Educational Institute)
20. **Peace Now / Schalom Achschav** (Frieden jetzt) Während des Libanonkriegs 1978 heben 348 israelische Reservesoldaten im Offiziersrang eine Petition an Menachem Begin verfasst, den Friedensprozess weiter zu führen. Ihr Ziel: Frieden, Kompromiss und Versöhnung mit den Palästinensern, Zweistaatenlösung mit Flächentausch, Verurteilung der Siedlungen im Westjordanland. Prominentes Mitglied ist der Schriftsteller Amos Oz. Heute größte Friedensbewegung in Israel.
21. **Rabbiner für Menschenrechte**
22. **Road to Recovery** (Weg zur Genesung) / seit ca. 1995, Israelische Freiwillige, die kranke Palästinenser an Checkpoints zum Westjordanland und Gazastreifen abholen, meist kranke Kinder, die nur in Israel eine Chance auf Heilung haben (siehe „Publik-Forum-Extra“, Febr. 24, S.20ff)
23. **Sabeel** (Leben spendendes Wasser) Eine ökumenische, befreiungstheologische Bewegung von Christen in Palästina, gegründet von Pfarrer Dr.Naim Stifan Ateek im Jahr 1990. Jeden Donnerstag wird um 12 Uhr in Ost-Jerusalem ein Abendmahl mit Gebet gefeiert. Dieses Gebet wird als Welle des Gebets an Beter in aller Welt gesendet. Die Gebete haben folgende Form: ein Ereignis aus den besetzten Gebieten - ein Gebet - mit dem Abschluss: „Herr, in deiner Barmherzigkeit, erhöere unser Gebet“.
24. **School of Hope** / Ramalla
25. **Society St. Yves** (eine katholische Menschenrechtsorganisation in Jerusalem)
26. **Standing Together** (eine israelische Graswurzelbewegung, die arabische und jüdische Gemeinschaften in Israel zusammenbringt)
27. **Ta'ajusch** (Zusammenleben / Sie wollen eine echte arabisch-jüdische Partnerschaft aufbauen.)
28. **Talitha Kumi** (Schule für Christen und Muslime in Beit Jala)
29. **Tent of Nations** (Daoud Nassar)
30. **The Peace Factory** / Gegründet 2012 von Joana Osman, Tochter eines Palästinensers und einer Deutschen. Eine soziale Online-Bewegung, die Menschen im Nahen Osten verbindet: „thepeacefactory.org“. Sie macht Feinde

zu Freunden. Es geht um gegenseitiges Erzählen privater Geschichten, Gefühle, Empathie. „Wir können nicht die Welt verändern, aber wir können unsere Umgebung verändern.“

31. **Villages Group** / 2004 gegründet von Ehud Krinis, jüdisch-israelischer Wissenschaftler, Hauptziel: Den von weiterer Vertreibung bedrohten Palästinenser/innen im südlichen Hebrongebiet durch die Förderung der Bildung zu helfen, das Leben in ihren Gemeinden zu verbessern
32. **Wings of Hope** / Trauma-Therapiezentrum in Bethlehem
33. **Windows of Mount Zion** / Sie stehen für ein nachbarschaftliches und tolerantes Miteinander auf dem Zionsberg. Hervorgegangen aus dem „Jerusalem International Center“
34. **Women Wage Peace** (Israelinnen) und **Women of the Sun** (Palästinenserinnen) Seit 2014 wollen sie die Verhandlungen über Friedensfindung wieder aufnehmen. Sie sind überzeugt, dass die Beteiligung von Frauen, den Friedensfindungsprozess stärkt. Mit rund 40.000 Mitgliedern gilt Women Wage Peace als **größte Basisbewegung in Israel, auch in Palästina organisieren sich Frauen**. Die Bewegung zeichnet sich durch eine flache, dezentrale, eigenverantwortliche Struktur aus.
35. **Yesh Din** (Es gibt ein Recht) Menschenrechtsorganisation in Tel Aviv-Jaffa, die 2005 gegründet wurde, um Palästinensern aus den besetzten Gebieten Rechtsbeistand anzubieten.
36. **Yesh Gvul** (Es gibt eine Grenze) 1982 von 143 Reservesoldaten gegründet, die den Kriegsdienst verweigerten während des Libanonkrieges. Dafür nahmen sie in Kauf, dass sie ins Militärgefängnis mussten für 14 -35 Tage. Sie forderten die Umsetzung des UN-Teilungsplanes. Sie unterstützen Soldaten, die den Kriegsdienst in den besetzten Gebieten verweigern.
37. **YMCA** in Palästina
38. **Zochrot** (Erinnern) NGO, die 2002 von Eitan Bronstein gegründet wurde. Sie setzt sich dafür ein, dass die jüdische Gesellschaft in Israel das fortdauernde Unrecht der Nakba anerkennt und Rechenschaft darüber ablegt.